

GOTTES
KINDER
PETRA SEUBERT

GOTTESKINDER

1. Auflage 2014
TEQUANACOR-VERLAG ©
www.tequanacor-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten.

Lektorat: Freiburger Textbüro *in Bonn* · Mathias Ahuis
Gestaltung und Satz: Susanne Beck
Zeichnung: Dagmar Löwe
Druck: Druckerei Steinmeier
ISBN: 978-3-942782-03-6

Alle Textzitate aus ‚Gold Nuggets‘ mit freundlicher Genehmigung von Osho-International.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Veröffentlichung in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Anmerkung der Autorin:

Weder dieses Buch noch ich selbst erheben Anspruch darauf, Therapie und Medizin zu ersetzen.
Alles hat seinen Platz · im bunten Spiel des Lebens. Auch beabsichtige ich nicht, Diagnosen zu stellen
oder Therapieempfehlungen zu geben. Vielmehr dient der Inhalt dieses Buches der Eröffnung eines neuen Bewusstseins.
Seine Anwendung geschieht somit in absoluter Eigenverantwortung.

Zudem nutze ich in diesem Buch Begrifflichkeiten wie z. B. Energie, Schwingung, Unbewusstsein und andere
in meiner eigenen Art und Weise. Sie sollen dir nur als Bote dienen, dich einer neuen Sicht zu öffnen.

Haftenicht an den Worten, schon gar nicht, wenn du sie · anders definiert · bereits kennst.
Übe auch hier das Loslassen und wage den Blick dahinter. Es lohnt sich. Lass dich überraschen!



VORWORT

In dem Moment, als ich vernahm, dass ich nur noch maximal drei Monate zu leben hätte, raste der Film meines Lebens an mir vorüber. Ich sah all die Lehrer, die Lehren, die Ausbildungen, das Zentrum, die Praxis, die vielen Menschen, die ich in Heilung begleitet hatte. Und ich? Ich lag nun hier, nicht so recht wissend, was mein nächster Schritt sein könnte; mir Unterstützung wünschend. Unterstützung, um nicht tief in jenen Abgrund zu fallen, in dem mich so mancher bereits zu sehen glaubte.

Wenn ich nur ein Buch hätte, das ich lesen könnte und das mir Mut machen würde, dachte ich. Eines, das gleichermaßen authentisch wie hilfreich wäre. Eines, das mir Schritte an die Hand geben könnte. Schritte, die ich mutig gehen könnte und die mir Zutrauen schenken würden. Jetzt in dieser Zeit, in der ich mich nicht mehr spüren konnte, weil mein Körper zu schwach und die Beeinflussung zu groß war.

Ja, ein Buch wäre gut. Ich wünschte es mir von ganzem Herzen ...

Nun - ich oder besser das Göttliche in mir war wohl für mich dieses Buch ... Ich las in mir, hörte zu und lernte und lernte und lernte. Das, was ich die Sprache des Göttlichen nenne. Gleichwohl schrieb und schrieb und schrieb ich - Seite für Seite - drei Monate lang. Genau genommen hörte ich niemals wieder auf. Vielmehr begann sich die Qualität des Schreibens mit der Zeit zu wandeln. Irgendwann hatte ich dieses sichere Gefühl, dass ich nun nicht mehr nur für mich schrieb ...

Zwischen dem hier beschriebenen Moment und heute, wo ich mich diesem Vorwort widme, liegen gut und gerne elf Jahre. Elf Jahre, in denen ich alles, was ich damals erfuhr, anwendete und erprobte, Geschriebenes destillierte und immer tiefer den Mut fand, es zu veröffentlichen. Während ich begann mein Wissen mit immer mehr Menschen zu teilen, wurde durch diese die Bitte an mich herangetragen, ein Buch über das zu schreiben, was sie gerade erfahren hatten.

Hier ist es. Ich freue mich wirklich aus der Tiefe meines Herzens, dass es dieses Buch nun wirklich gibt. Ein Buch, das von der Ewigkeit, für die Ewigkeit geschrieben ist. Für die Ewigkeit in dir und in mir und in jedem von uns. Ein Buch, das vielleicht ein bisschen zu reich an Seiten ist, um es in jedem Moment bei sich tragen zu können (das war ursprünglich meine Idee). Doch wer weiß, was noch kommt ... Jetzt jedenfalls bekommst du zunächst einmal das Basiswerk für die etwas größere Tasche. Solltest du also, ähnlich wie ich damals, jemals an einem Punkt deines Lebens stehen, an dem du glaubst, es geht nicht mehr - ja da kommt von irgendwo ein Lichtlein her!

Kannst du es sehen?

So lasse dich davon berühren. Sowohl von diesen Zeilen als auch von dem, was zwischen den Worten geschrieben steht. Es ist Liebe. Liebe, die dich trägt, umgarnt und die dir hilft, dir zu begegnen. Tief genug, damit sich auch dein Leben entsprechend deiner inneren Kraft wandeln kann.

Und wodurch?

Das weißt du bereits, wenn du die Rückseite zuerst gelesen hast: durch die göttlichste und natürlichste aller Sprachen. Eine Sprache jenseits aller Worte, jenseits aller Missverständnisse - eine Sprache der Liebe. Eine Sprache, die dich daran erinnert, dass du ein Gotteskind bist ...

Und nun ... viel Freude beim Lesen, beim Lernen und danke von Herzen für dein Vertrauen, dich mir und dir zu öffnen!



Inhalt

INHALT

Wirklich große Revolutionen
lassen sich nicht primär
in der äußeren Welt bewirken.
Vielmehr beginnen sie immer
in deinem Inneren.

INHALT

	Seite
VORWORT	4-5
INHALT	6-9
I. HEILUNG GESCHIEHT	10-25
MEINE TIEFE BEGEGNUNG MIT DEM GÖTTLICHEN	12-15
DAS ERLEBEN VON LEID	16-17
DAS BRENNEN NACH ERWACHEN	18-19
MEIN INNIGES JA	20-21
EIN NEUER ANFANG	22-23
DANKE	24-25
II. BASICS	26-53
ENERGIE	30-33
SCHWINGUNG	34-37
AUFMERKSAMKEIT	38-43
DAS GÖTTLICHE	44-47
DAS EGO	48-51
DEIN WESEN	52-53
III. BEWUSST SEIN	54-93
DEIN JA	56-57
BEJAHEN - <i>leicht gemacht</i>	58-59
VERANTWORTUNG	60
VERANTWORTLICH SEIN - <i>leicht gemacht</i>	61
DIREKTES ERFAHREN	62-63
DIREKTES ERFAHREN - <i>leicht gemacht</i>	64-65
SINNLICH SEIN	66-67
SINNLICH SEIN - <i>leicht gemacht</i>	68-71
DIE LIEBE	72-75

	Seite
LIEBEN - <i>leicht gemacht</i>	76-79
PRÄSENZ	80-82
PRÄSENZ ERLEBEN - <i>leicht gemacht</i>	83
DAS LICHT IN DIR	84-85
LICHTVOLLES INNEN - <i>leicht gemacht</i>	86-87
IM GLEICHKLANG SEIN	88-90
IM GLEICHKLANG SEIN - <i>leicht gemacht</i>	91-93
IV. UNBEWUSST SEIN	94-145
UNBEWUSST SEIN	96-97
PROJEKTION	98-101
IDENTIFIZIERUNG	102-105
ANGST	106-109
ZWEIFEL	110-113
KAMPF	114-117
KONTROLLE	118-121
FESTHALTEN	122-125
DER GLAUBE AN LEID	126-129
LEID(T)-SYSTEME	130-133
DIE MATERIELLE SICHT DER DINGE	134-137
SCHATTENBILDER	138-141
KRANKHEIT	142-145
V. DER WANDEL	146-155
WANDLE ALLES UNBEWUSSTE IN BEWUSSTSEIN	148-149
HILFEN	150-155
PETRA SEUBERT	156-159
TEQUANACOR-VERLAG	160

III.

BEWUSST
SEIN

III. BEWUSST SEIN

Die göttlichste aller Sprachen heißt Bewusst-Sein.
Sie führt dich in jenen Gleichklang, in dem alles möglich ist:
in den Gleichklang mit dem Göttlichen.

Lieben wir das, was ist, immer vorbehaltloser, kann das, was bereit ist, zu gesunden, dies sehr unmittelbar tun. Völlig unabhängig davon, ob es eine schwierige Beziehung, ein Symptom oder ein schmerzliches Erleben ist, lässt die Liebe das aus unserem Körper oder Leben gehen, was uns nicht länger zuträglich ist. Gleichmaßen verstärkt und vertieft sie das, was uns in einem liebenden, offenen Dasein fördert und unterstützt.

Sobald wir der Liebe durch unsere Aufmerksamkeit den ihr gebührenden Platz geben, sprich: das Spüren der Liebe in uns dem Glauben und Folgen von Geschichten vorziehen, ist nichts mehr so, wie es war. Es scheint, als ob ganze Welten neu erstrahlen. Nichts und niemand sieht mehr so aus wie zuvor. Augen leuchten, der Himmel erscheint klarer, das Wetter schöner, Wesen tanzen, Energiefelder erstrahlen, Menschen, ob jung oder alt, sind wunderschön anzusehen. Bewusstsein ist als verbindendes Feld spürbar und tanzt seinen Tanz der Ausdehnung.



Liebe ist die Sprache der Offenheit.
Durch sie können wir alles, was ist,
seiner Natürlichkeit überbringen.

Somit beibt alles
genau so lange Teil unseres Daseins,
bis es - durch unsere Liebe verwandelt -
ins Göttliche zurückkehren kann.
Und uns in anderer Form
zur Verfügung steht.

Denk: Nichts geht jemals verloren.

Der vierte Schritt der GESUNDHEIT *PUR* MEDITATION lädt ein, der Liebe auf allen Bewusstseinssebenen zu begegnen. Dies führt tiefer in deine natürliche Qualität liebenden Fühlens und Seins, von wo aus du nicht anders kannst, als der Liebe immer wieder neu zu begegnen. Denn, wie du bereits weißt, ist alles wirklich Wichtige und Natürliche, so auch Heilung, niemals im Denken, sondern nur im Sein von Liebe initiiert. Dort, wo die Sprache des Göttlichen auf dich wartet.

Setze dich entspannt hin, atme tief durch und nimm mit jedem Atemzug ein wenig mehr Kontakt mit dir im jetzigen Moment auf.

1. BEGEGNE DER LIEBE IN DEINEM GEIST

Stelle dir vor deinem geistigen Auge das Wort Liebe vor. Lasse es durch deine Aufmerksamkeit dort erscheinen. Darüber hinaus nutze deine gesamte Präsenz und richte sie auf das Wort Liebe und damit auf dein geistiges Auge. Mit jedem Mal, wo du dies tust, gibst du deinem Denken einen erinnernden Impuls, sich mehr und mehr der Qualität des reinen Geistes, der Liebe, anzunähern.

2. BEGEGNE DER LIEBE IN DEINEM FÜHLEN

Erlaube dir nun, die reine Qualität von Liebe zu fühlen. Besonders leicht geht dies, indem du dein Wesen bittest, dich das Gefühl reiner Liebe fühlen zu lassen. Mit jedem Mal, wo du dich diesem Fühlen öffnest, nährst du dein Fühlen der Liebe an.

3. BEGEGNE DER LIEBE IN DEINEM KÖRPER

Stelle dir vor, dass jede Zelle deines Körpers aus 99,99 Prozent leerem Raum und aus nur 0,01 Prozent Materie besteht. Richte deine Aufmerksamkeit auf den leeren Raum. Sei dir bewusst, dass dein Fühlen und dein Geist der Liebe nah sind. Fühle nun, wie sich dein gesamter Zellzwischenraum an diese Liebe erinnert und sie aufnimmt. So, dass sich all deine Zellen in einem *Liebesbad* befinden. Vertiefend könntest du dir vorstellen, dass du in ein Becken der Liebe springst, dessen Inhalt dich um- und durchspült. Nun kann sich der Bewusstseinsraum um deine Zellen an seine natürlichste Qualität, die Liebe, erinnern.

4. SEI DIE LIEBE, DER DU BEGEGNEST

Richte nun deine Aufmerksamkeit in dein Herz oder in deine Mitte. Dorthin, wo du im Jetzt deinem göttlichen Wesen begegnest. Schenke deinem Wesen alle Liebesqualitäten: die Liebe vor dem geistigen Auge, die des Fühlens und die der Zellzwischenräume. Lasse zu, dass diese drei Qualitäten zu einer verschmelzen. Spüre die Antwort deines Wesens. Erinnere die Liebe als natürlichste Wesensqualität. Verweile solange du möchtest in dieser Qualität, vertiefe sie, genieße sie, mach ein Nickerchen oder aber komme in deiner eigenen Zeit wieder in das Wachbewusstsein zurück. Gib dir dafür die Zeit, die du brauchst.

Jedes Mal, wenn du dir diese vier Schritte schenkst, verbindest du dich tiefer mit dem göttlichen Aspekt in dir und damit in allem, was ist. Lass dich von dem, was dir an Spüren geschenkt wird, berühren und umarmen: tief und innig. Auch kannst du diesen gefühlten Seinsaspekt in alles fließen lassen, was du lösen, heilen, wandeln oder tiefer achten möchtest.

DIE VIER-SCHRITTE-MEDITATION IN DER PRAXIS

Ab jetzt lade ich dich dazu ein, wenn du dir in den nächsten Tagen eine Meditation schenken möchtest, dir die gesamte VIER-SCHRITTE-MEDITATION zu schenken. Hierbei könnte es für ein immer tieferes Erkennen hilfreich sein, dies mit einer kleinen Übung zu verbinden. Eine Art Bestandsaufnahme, durch die du intensiver spüren und nacherleben kannst, wie tief greifend die vier Schritte deine Wahrnehmung wandeln und wie leicht Wandel in dir möglich und initiiert ist. Das zu fühlen und natürlich auch zu erinnern ist immer wichtig. Besonders für die Momente deines Lebens, in denen sich dein Verstand aufbaut.

1. Nimm dir vor der nächsten Meditation ein Blatt Papier und einen Stift zur Hand. Notiere dir alle Gedanken, die während des Schreibens durch deinen Kopf schwirren und die sich dir so zeigen.
2. Nimm wahr, wie du dich fühlst und beschreibe es.
3. Finde ein Wort, welches den Bezug zu deinem Körper beschreibt.
4. Und nun finde eine Begrifflichkeit, die deinen Bezug zum Göttlichen beschreibt.

Nimmst du keine Gedanken wahr, bedeutet das leider noch nicht, dass keine da sind. Es bedeutet lediglich, dass du sie im Moment nicht wahrnehmen kannst, weil du dir deines Gedankenstromes gerade nicht bewusst bist. Das macht gar nichts. Es wird sich durch die Meditation ändern.

Spürst du nicht genau, wie du dich gerade fühlst oder ob ein Körperbezug da ist, finde eine Zahl zwischen 1 und 10, die dein Befinden ausdrückt. 1 beschreibe den schlechtesten Zustand, den du jemals erlebt hast und 10 den Wundervollsten. Lege nun das Blatt Papier und den Stift zur Seite.

Erschaffe dir für die kommenden 15 bis 20 Minuten einen ungestörten, gemütlichen Raum. Setze oder lege dich entspannt hin und atme tief durch. Folge nun dem Text oder aber, falls du die Meditation auf CD besitzt, drücke auf den Startknopf deines CD- oder MP3-Players.

Genieße dich während und auch nach der Meditation noch einige Momente. Spüre nach. Schau dann auf deine Notizen. Was ist anders geworden?

Bedanke dich bei dir und deinem Wesen für diese Erfahrung. Ist das nicht wunderbar? Einzig durch das Lösen unbewusster Informationen und das Erinnern einer dir schon immer innewohnenden Seinsqualität, der Liebe, wandeln sich dein Befinden und dein Bezug zu dem, was auf dem Papier steht, also zum Außen. Eine weitere wunderbare Selbsterfahrung - wie ich finde. Sie lässt dich erkennen, dass du in jedem Moment die Fähigkeiten besitzt, das, was ist, anders zu sehen oder auch neu zu gestalten.

